

Die Präsidentin des Nds. Landesrechnungshofs
Postfach 10 10 52
31110 Hildesheim

Ansprechpartner/in
Frau Timmen

Telefon: +49 (4491) 9293-117
Fax: +49 (4491) 9293-100
E-Mail: timmen@friesoythe.de
Zimmer: 117

Dienststelle
Fachbereich 1
Bereich 40 - Bildung

Aktenzeichen

Friesoythe, 14. Oktober 2021

Überörtliche Prüfung Stadt Friesoythe gemäß §§ 1 bis 4 NKPG; „Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen“

Sehr geehrte Frau Fliess,

vielen Dank für die Übersendung des Entwurfs der Prüfungsmitteilung zu der überörtlichen Prüfung „Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen“. Für die Stadt Friesoythe möchte ich wie folgt kurz Stellung nehmen:

Grundsätzlich kann ich den Ausführungen des Berichts folgen und die erhobenen Daten sind richtig dargestellt. Dennoch halte ich einige Vergleichswerte und Kennzahlen für nicht sehr aussagekräftig. Es ist grundsätzlich schwierig, große Organisationen, wie Landkreise mit einer Vielzahl an Schulen mit kleinen Städten und Gemeinden zu vergleichen. Außerdem spiegeln die erhobenen Kennzahlen oftmals nicht die Qualität der Leistungen bzw. Einrichtungen wieder. Es können beispielsweise viele Endgeräte in einer Schule vorhanden sein. Bei einer geringen Auslastung der Geräte haben sie aber keinen Nutzen. Weiterhin ist die Höhe der abgerufenen Mittel aus dem Digitalpakt nicht grundsätzlich mit einer guten Ausstattung in der Schule gleichzusetzen. Es wurde nicht differenziert betrachtet, wofür die Gelder eingesetzt wurden und ob dies nachhaltig und wirtschaftlich geschieht. Dies stellt meiner Einschätzung nach einen wesentlichen Punkt dar.

Darüber hinaus sind die Auswertungen in verschiedenen Punkten bereits überholt. Der Stichtag liegt bereits ein Jahr zurück. In dieser Zeit wurde in den Friesoyther Schulen bereits einiges aufgearbeitet. Die größte städtische Schule, die Realschule Friesoythe hatte aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen bisher eine relativ schlechte Netzwerktechnik. Die Sommerferien 2021 wurden aber, wie bereits angesprochen, dazu genutzt, die Verkabelung zu erneuern, sodass in der gesamten Schule ein funktionierendes gutes WLAN-Netz installiert wurde. Damit steht die Stadt Friesoythe nunmehr deutlich besser dar.

Aufgrund der insgesamt sehr pauschalen Betrachtungsweise wird die individuelle Situation der Schule nicht ausreichend berücksichtigt.

Die Stadt Friesoythe hat mit der Digitalisierung der Schulen umfassend erst in 2020 begonnen, so dass über die Datenkenntnis noch keine sehr gute Ausstattung vorhanden sein konnte. Es ist jedoch das Ziel, dies sukzessive umzusetzen. Hinweisen möchte ich noch darauf, dass größere Bauarbeiten nur in den Schulferien durchgeführt werden können und damit ein kurzes Zeitfenster zur Verfügung steht.

Außerdem bitte ich den bürokratischen Aufwand zu berücksichtigen. Bereits die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren sind aufgrund der technischen Anforderungen sehr umfangreich. Auch die Beantragung der Mittel ist häufig bürokratisch und langwierig. Weiterhin ist es nicht immer einfach alle Beteiligten (Schulen, Politik, Verwaltung, Bewilligungsbehörde) zusammen zu führen.

Die Stadt Friesoythe wird die gesamten Mittel aus dem Digitalpakt abrufen und diese sinnvoll und wirtschaftlich in die städtischen Schulen investieren. In 2021 wurde neben der genannten Verkabelung eine umfangreiche Ausschreibung zur Lieferung von 70 interaktiven Tafeln durchgeführt, sodass in diesem Jahr eine größere Summe der Fördermittel abgerufen werden kann.

Die Anschlussfinanzierung soll in die mittel- und langfristige Haushaltsplanung aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Stratmann